

PM VHS Saar | Saarländische Volkshochschulen starten ins Frühjahrssemester

Treffpunkte für Begegnung

Saarländische Volkshochschulen starten ins Frühjahrssemester

Saarbrücken, 19. März 2024. Anders als Universitäten und Fachhochschulen, die Anfang April ihr neues Sommersemester beginnen, starten die 16 Volkshochschulen im Saarland bereits zwischen Ende Februar und Mitte März in das neue Studienhalbjahr.

Die traditionsreiche Bildungseinrichtung Volkshochschule (VHS) ist dem Prinzip des lebenslangen Lernens verpflichtet und versteht sich als Beitrag zur Verwirklichung des Rechts auf Bildung und der Chancengerechtigkeit – ein Auftrag, der im Laufe der Jahrzehnte nichts an seiner Aktualität eingebüßt hat. Das Bildungsangebot umfasst Gruppenkurse, Workshops, Kompaktseminare, Studienfahrten sowie „Bildung auf Bestellung“ in Form maßgeschneiderter Firmenschulungen. Was nicht besonders bekannt ist: Zusätzlich bieten viele saarländische VHS auf Wunsch auch Einzelschulungen vor Ort in der Bildungseinrichtung oder bei den Teilnehmenden zu Hause an. Diese Angebote richten sich ganz nach dem individuellen Bedarf.

Im Saarland gibt es insgesamt 16 Volkshochschulen in unterschiedlichen Organisationsformen. So sind die Kreisvolkshochschulen (KVHS) der Landkreise Neunkirchen, Saarlouis, St. Wendel des Saarpfalzkreises und des Regionalverbandes Saarbrücken und die städtischen VHS in Völklingen, Sulzbach, Saarlouis, Neunkirchen und St. Ingbert in die kommunale Verwaltungsstruktur eingebettet. Die Volkshochschulen im Landkreis Merzig-Wadern, Dillingen, Illingen, Homburg, Lebach und St. Wendel hingegen agieren als eingetragene Vereine in Selbstverwaltung.

Die 16 VHS sind selbstständig und agieren in ihrem Tagesgeschäft unabhängig voneinander, sind aber alle Mitglied im Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e. V. Dieser sieht sich als Interessenvertretung, Berater und Dienstleister der saarländischen Volkshochschulen, fördert deren Austausch untereinander, unterstützt die übergreifende Netzwerkarbeit und koordiniert gemeinsame Großprojekte. Als anerkannte Landesorganisation der Weiterbildung fördert und koordiniert der Verband die Weiterbildungsarbeit seiner Mitglieder und unterhält dazu eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle in der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Die saarländischen Volkshochschulen bieten vor Ort ein breites und vielfältiges Weiterbildungsprogramm in den Bereichen „Politik – Gesellschaft – Umwelt“, „Kultur und Kunst“, „Gesundheit und Ernährung“, „Sprachen“, „Arbeit und Beruf“ sowie „Grundbildung und Schulabschlüsse“. Neben klassischen Präsenzkursen bieten die saarländischen Volkshochschulen auch zahlreiche Online- und Hybridveranstaltungen an, sodass die Teilnahme auch von Zuhause oder unterwegs aus möglich ist.

„Der Trend geht nach Corona aber eindeutig wieder in Richtung Präsenzveranstaltungen“, betont Ulrike Heidenreich, seit Beginn des Jahres Direktorin des Verbandes der Volkshochschulen im Saarland. „Die Teilnehmenden schätzen es, sich wieder im richtigen Leben treffen und austauschen zu können. Ein Wesensmerkmal der VHS sei die Verbindung hochwertiger Weiterbildungen mit sozialen Aspekten“, so Heidenreich. So sei die Volkshochschule in den saarländischen Städten und Gemeinden immer auch Treffpunkt für Begegnung. „Wir wissen, dass unsere Kundinnen und Kunden all das während der Corona-Krise besonders vermisst haben. Noch immer besteht Nachholbedarf im persönlichen Austausch, daher wird der Präsenzunterricht wieder besonders geschätzt.“

AUF EINEN BLICK Die meisten der 16 saarländischen Volkshochschulen sind in ihr neues Frühjahrssemester gestartet. Die aktuellen Programmhefte wurden bereits veröffentlicht und können online über die Internetseiten der Volkshochschulen abgerufen werden. Eine Übersicht aller saarländischen VHS-Standorte ist auf der Website des Verbandes unter www.vhs-saar.de/vhs zu finden.